

Jedes Jahr sterben in Deutschland ca. 600 Menschen durch Brände. Todesursache sind meist nicht die Flammen sondern eine Rauchvergiftung.

Bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch kann tödlich sein. Besonders gefährlich ist es, wenn nachts in der eigenen Wohnung ein Brand ausbricht. Denn der menschliche Geruchssinn ist im Schlaf praktisch ausgeschaltet, sodass man vom Brandrauch nicht aufwacht. Für Guthörende bieten hier Rauchwarnmelder, welche die Bewohner durch einen lauten Alarmton wecken, einen guten Schutz. Dadurch ist eine rechtzeitige Flucht aus der Wohnung möglich. Falls das Treppenhaus bereits verqualmt ist, kann man zumindest das Fenster öffnen und Hilfe holen (durch lautes Rufen oder Anruf bei der Feuerwehr „112“).

Rauchwarnmelder in Privatwohnungen können also Menschenleben retten. In mehreren Bundesländern besteht bereits eine so genannte Rauchwarnmelderpflicht, von der grundsätzlich auch hörgeschädigte Menschen betroffen sind. Unklar ist allerdings, wie die Wohnungen Hörgeschädigter genau ausgestattet sein müssen. Denn anders als guthörende Personen profitieren sie nur von Rauchwarnmeldern, die den Alarm durch Lichtblitz und / oder Vibration übermitteln. Mehrere Hilfsmittelhersteller bieten entsprechende Rauchwarnmelder an, die in die vorhandenen Lichtsignalanlagen integriert wer-

den können. Auch gibt es eigenständige Systeme, die aus einem Rauchwarnmelder, einer Blitzlampe und einem Rüttelkissen bestehen. Es stellt sich allerdings immer die Frage der Finanzierung. Während die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für Lichtwecker und Lichtklingelanlagen in der Regel übernehmen, lehnen sie die Kostenübernahme für spezielle Rauchwarnmelder bisher ab. Auch für Vermieter bzw. Versicherer gibt es keine gesetzliche Verpflichtung zur Finanzierung einer entsprechenden Zusatzausstattung für Hörgeschädigte.

### **Rauchwarnmelderpflicht in Deutschland**

Die Rauchwarnmelderpflicht für Privatwohnungen ist in den Bauordnungen der jeweiligen Bundesländern festgelegt. Entsprechende Regelungen gibt es bisher in folgenden Bundesländern:

- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Schleswig-Holstein**
- **Hessen**
- **Hamburg**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Thüringen**
- **Bremen**
- **Sachsen-Anhalt**

Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter:

- <http://www.rauchmelder-lebensretter.de/gesetzgebung.html>

**Die Feuerwehr hilft – vorbeugen musst Du!**

### **Deafgard Limited**

(Hersteller aus England)

[www.deafgard.com](http://www.deafgard.com)

(Deutschlandfahne anklicken)

Vertrieb:

[www.safelincs.de](http://www.safelincs.de)

### **Ei Electronics**

(Hersteller aus Irland)

Tel.: 0211 / 8903-296 Fax: 0211 / 8903-999

[www.ei-electronics.de](http://www.ei-electronics.de)

Vertrieb:

**Hörgeschädigten Technik**

**B&K GmbH (HGT)**

Tel.: 02505 / 603 Fax: 02505 / 3659

[info@hgt.de](mailto:info@hgt.de)

**alarm.direct**

Tel.: 0385 / 5923610 Fax: 0385 / 59236125

[info@alarmdirect-online.de](mailto:info@alarmdirect-online.de)

### **Bellman & Symfon**

(Hersteller aus Schweden)

[www.bellman.de](http://www.bellman.de)

Vertrieb:

**Hörgerätefachgeschäfte (z.B. Amplifon)**

**Martin Kommunikationstechnik**

Bockhorster Landweg 30a  
33775 Versmold

Tel.: 05423 / 4734-0 Fax: 05423 / 4734-20

[www.seniorentechnik-martin.de](http://www.seniorentechnik-martin.de)

**Reha-Com-Tech**  
Bahnhofstr. 30-32  
D-54292 Trier  
Tel.: 0651 / 9945680 Fax: 0651 / 9945681  
[www.reha-com-tech.de](http://www.reha-com-tech.de)

### **Humantechnik GmbH**

Im Wörth 25  
79576 Weil am Rhein  
Tel.: 07621 / 95689-0 Fax: 07621 / 95689-70  
[www.humantechnik.com](http://www.humantechnik.com)

*auch bei Hörgerätefachgeschäften*

### **Hörgeschädigten Technik**

#### **B&K GmbH (HGT)**

Siemensstraße 13  
48341 Altenberge  
Tel.: 02505 / 603 Fax: 02505 / 3659  
[www.hgt.de](http://www.hgt.de)

#### **ghe-cs electronic ag**

(Hersteller aus der Schweiz)

[www.ghe.ch](http://www.ghe.ch)

Vertrieb:

#### **Mobily ProCom GmbH**

Schwanthaler Straße 76  
Rückgebäude/2. Stock  
80336 München

Tel.: 089 / 95789742 Fax: 089 / 9575241

[www.mobilypro.com](http://www.mobilypro.com)

## **Klarstellung**

Diese Broschüre listet einige bekannte Hersteller- und Vertriebsadressen auf, wo Sie nähere Informationen zu Rauchwarnmeldesystemen für hörgeschädigte Menschen erhalten können. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist auch nicht als Empfehlung für bestimmte Geräte zu verstehen. Insbesondere übernehme wir **keine Haftung** für versicherungsrechtliche und andere juristische Folgen, die sich aus der Installation bestimmter Rauchwarnmelder ergeben können. Für Rückfragen und Hinweise stehe wir gerne zur Verfügung. Darüber hinaus lohnt sich in jedem Fall auch ein Informationsaustausch mit der örtlichen Feuerwehr, einem Akustiker oder einer Beratungsstelle für Hörgeschädigte.

## **Weitere Informationen**

[www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de)

[http://www.lfv-sh.de/download/Merkblatt\\_Rauchmelder.pdf](http://www.lfv-sh.de/download/Merkblatt_Rauchmelder.pdf)

<http://www.feuer-und-rauch.de/>

<http://www.schwerhoerigen-netz.de/RATGEBER/BARRIEREFREI/PDF/nl2010-03.pdf>  
(ausführlicher Info-Brief 03.-04.2010)

Eine Aktion des:  
**Deutscher Schwerhörigenbund e. V.**  
Bundesverband der Schwerhörigen und Ertaubten



HP: [www.schwerhoerigen-netz.de](http://www.schwerhoerigen-netz.de)  
e-Mail: [info@schwerhoerigen-netz.de](mailto:info@schwerhoerigen-netz.de)

#### **Informationen zusammengestellt von:**

Klaus Büdenbender (DSB)  
DSB-Referat „Barrierefreies Planen und Bauen“  
[info@notfall-telefax112.de](mailto:info@notfall-telefax112.de)

Copyright: 20. Oktober 2010 - DSB-Referat „BPB“



## **Deutscher Schwerhörigenbund e. V.**

Bundesreferat „Barrierefreies Planen und Bauen“



# **Rauchwarnmelder für hörgeschädigte Menschen**

**Informationen über  
Anbieter von  
Rauchwarnmeldern  
für hörgeschädigte  
Menschen**